

## **„Hasliberg einst und jetzt“ stand im Mittelpunkt des Herbstanlasses vom „Netzwerk Hasliberg“**

Der Förderverein Netzwerk Hasliberg lud zum 5. Mal an seinen Herbstanlass ein. Rund 60 Mitglieder liessen sich im neu renovierten Restaurant Waldegg auf dem Brünigpass vom einheimischen und ehemaligen Lehrer Heinz Huber in die Bilderwelt „Hasliberg einst und jetzt“ entführen. Gemäss dem Referenten war der Brünigpass anfangs des 20. Jahrhunderts eine touristische Hochburg. Nicht weniger als drei Hotels beherbergten Gäste, die für ihre Anreise die 1888 neu eröffnete Bahnlinie zwischen Brienz und Alpnach benutzten. Hasliberg verfügte nach Einführung der Postkutsche im Jahre 1907 vom Brünig nach Hasliberg bereits über 11 Hotels mit insgesamt 600 Betten. Da kann wirklich etwas Wehmut aufkommen, wenn an diese glorreichen Tourismuszeiten zurück gedacht wird. Während sich das Dorfbild von Reuti und Wasserwendi durch den Bau von Häusern und Chalets wesentlich veränderte, was auch mit den Standorten der Bergbahnen zu tun hat, sind Hohfluh und Goldern in ihrem Dorfcharakter ursprünglich geblieben.

Seit einiger Zeit beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe mit der Suche nach alten Dorfansichten und beabsichtigt, diese in einem Fotobuch aktuellen Aufnahmen gegenüber zu stellen. Auch Schulklassen, Dorforiginale, Tradition und Kultur werden ihren Platz im geplanten Buch finden. Vorerst ist eine Broschüre in Bearbeitung, in der sämtliche Flurnamen vom Hasliberg veröffentlicht werden. Gerade auf den Alpen waren und sind noch heute Flurnamen unabdingbar, als Orientierungshilfe z.B. beim Vieh einsammeln oder Zäunen. Vor allem die ältere Generation ist für die Sammlung und Inventarisierung dieser Namen eine wertvolle Stütze.

Nebst der Bilderreise in die Vergangenheit, gespickt mit vielen interessanten Anekdoten, wurde der Netzwerk-Anlass dazu genutzt, sich untereinander auszutauschen und über aktuelle und neue Projekte zu sprechen. Vom Gemeindepräsidenten Arnold Schild war zu erfahren, dass sich die vom Netzwerk mitfinanzierten „Pumptrack“ und „Balispark“ grosser Beliebtheit erfreuen. Für die Benutzung des Pumptracks hat die Schule Hasliberg für ihre Schüler gar Fahrräder und Trottinette erworben. Mit den beiden neusten Projekten, der Anschaffung einer Drohne zur Rettung von Rehkitzen sowie der Neu-Uniformierung der Blasmusik Hasliberg, konnten die über 230 Netzwerk-Mitglieder seit der Gründung im 2016 bereits acht Projekte finanziell unterstützen.

Förderverein Netzwerk Hasliberg

Maja Bachmann  
Kommunikation  
Jutenbiel 537f  
6086 Hasliberg Reuti